

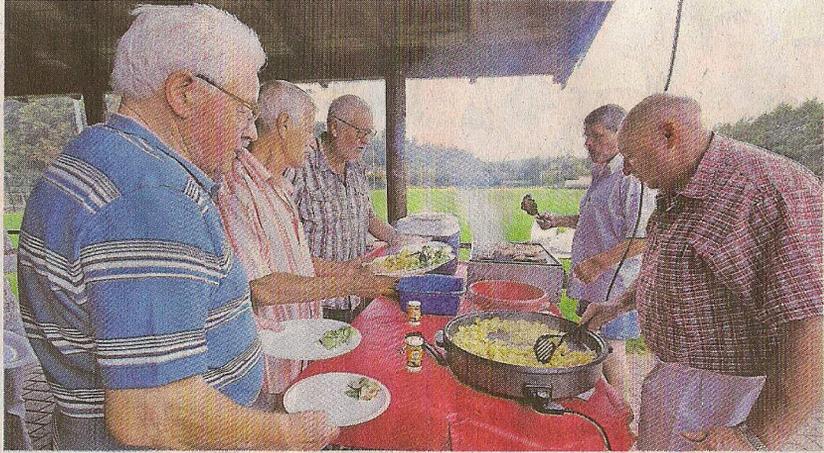
GNZ 26.7.18

Grillstation unter freiem Himmel

VdK Wirtheim lud ein: Besucher genossen kulinarisches Angebot und Geselligkeit

Biebergemünd-Wirtheim (nu). Der VdK-Ortsverband Wirtheim hatte für Sonntag alle Mitglieder, Partner und Freunde zum alljährlichen Sommer-Grillnachmittag in die Grillhütte am Sportplatz des Turn- und Sportvereins Wirtheim eingeladen. Die Besucher widmeten sich zum einen dem kulinarischen Genuss, zum anderen der Geselligkeit. Das heiße Sonnenwetter legte ein kleine Pause ein und so gestaltete sich der Nachmittag ohne brütende Hitze sehr angenehm.

Kurz nach dem Sonntagsgottesdienst fanden sich die ersten Gäste in der Freiluft-Fest-Arena des TSV Wirtheim ein. Um die Mittagszeit hieß es dann Anstehen und Warten. Die beiden bewährten Grillmeister, Michael Limbach und Alfred Stock, hatten alle Hände voll zu tun. Ihre Grillstation hatten sie unter freiem Himmel und außerhalb der überdachten Fest-Arena aufgestellt, damit sich die Rauchschwaden verziehen, ohne die Gäste einzunebeln. Während



Alfred Stock und Michael Limbach (von rechts) als Grillmeister FOTO: HEINRICH

Michael Limbach Steaks und Bratwürste auf den heißen Rost legte, verpasste Alfred Stock den Bratkartoffeln ihren idealen Bräunungsgrad.

„Der Grillnachmittag ist immer wieder eine gut angenommene Veranstaltung, bei der Mitglieder, Partner und Freunde zusammenfinden“, betonte Friedhelm Salmon, Vorsitzender vom VdK-Ortsver-

band Wirtheim. Außerdem bringe der gesellige Nachmittag für die überwiegende Zahl der meist älteren Mitglieder eine willkommene Abwechslung. Ein Mangel an Gesprächsthemen war in keiner Weise zu verzeichnen, dafür gibt es zu Themen wie der Gemeinde, dem Sozialverband VdK und dem Weltgeschehen viel zu viel zu besprechen. Großes Thema war bei-

spielsweise aus der jeweiligen persönlichen Sicht der Rückblick über die gemeinsame Fahrt nach Pappenburg und ins Emser Land. Aber auch Altersarmut, die Kitagebühren bis hin zu Trump, Putin, Merkel und Co wurden besprochen. „Im Herbst wollen wir vielleicht einen Informationsnachmittag zum Thema Enkeltrick veranstalten“, informierte der Vorsitzende. Mit diesem Trick würden immer wieder ältere Menschen von Betrügnern ins finanzielle Verderben gelockt.

Während die einen diskutierten oder nur locker plauderten, widmeten sich Hildegard Böhm und Brigitte Giesel der Aufgabe, die Kuchen zu schneiden und wieder in den Kühlschrank zu schieben. Mit rund 20 Exemplaren war die Auswahl groß und abwechslungsreich, und reichte vom trockenen Rührteigkranz über den traditionellen Käsekuchen bis hin zur Schwarzwälder Kirschtorte oder Donauwellen. Noch lange wurde ausgiebig der angenehme Sommernachmittag in geselliger Runde bis zu später Stunde gefeiert.